
Pressemitteilung vom 16.04.2010

**Erfahrungsaustausch von Lehrern und Unternehmern im
Landkreis-Gymnasium in Annaberg-Buchholz**

**Meißener Erfinder des Spiels „Sachse ärgere Dich nicht“ fahren als beste
Schülerfirma Sachsens 2010 zum Bundeswettbewerb**

Die traditionelle Frühjahrstagung der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULE-WIRTSCHAFT Sachsen (las) stand ganz im Zeichen der praktischen Vorbereitung sächsischer Schülerinnen und Schüler auf das Berufsleben. So diskutierten rund 100 Vertreter aus Schule, Wirtschaft und Politik gestern am Landkreis-Gymnasium St. Annen in Annaberg-Buchholz über ihre Erfahrungen. „Der Bedarf an Fachkräftenachwuchs in Sachsens Firmen steigt weiter. Junge Menschen haben hier gute Berufsperspektiven“, sagte Jörg Lehmann, Mitglied der Geschäftsleitung des Bildungswerkes der Sächsischen Wirtschaft e.V. (bsw). Doch vor allem durch die demografische Entwicklung sei es für die Unternehmen zunehmend schwerer, ausreichend geeignete Bewerber zu finden. „Der Austausch mit Lehrern und Eltern zu Voraussetzungen und Chancen ist deshalb von großer Bedeutung“, so Lehmann. Erwartet werde von den Jugendlichen fachliches Grundwissen, aber auch Sprachkenntnisse und Sozialkompetenz gehörten zu den Voraussetzungen bei einer Berufsausbildung.

Ein geeigneter Weg, wirtschaftliche Zusammenhänge und verschiedene Berufe kennenzulernen, sind Schülerfirmen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden deshalb erneut die erfolgreichsten Jungunternehmer im Wettbewerb der JUNIOR-Schülerfirmen gekürt. Ihre Preise erhielten die besten drei von Steffen Flath, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion. „Eine bessere Vorbereitung auf das Berufsleben gibt es kaum“, so Flath. Er dankte den Lehrern für die Unterstützung und ermunterte die Schüler zum Weitermachen. „So erfahren Schüler nicht nur wirtschaftliche Zusammenhänge, sondern lernen auch wie wichtig Verantwortung und Teamfähigkeit sind“, betonte Flath.

Der erste Preis ging in diesem Jahr an die Schülerfirma vom Berufsschulzentrum Meißen. Das Team von Go! Games begeisterte die Jury mit seinem, in Anlehnung an das klassische „Mensch ärgere‘ dich nicht“ entwickelte „Sachse ärgere Dich nicht“-Spiel. Neben dem bekannten Spielablauf lernt man dabei zudem die wichtigsten Daten und Fakten des Freistaates Sachsen kennen.

Der Sieger vertritt Sachsen jetzt beim Bundesausscheid im Juni in Berlin. Initiiert vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) werden bereits seit 1995 jährlich die besten Schülerfirmen ausgezeichnet. In Sachsen haben seitdem mehr als 150 Teilnehmer ihre Konzepte präsentiert.

Kontakt:

Sandra Jäschke, Pressesprecherin VSW, Tel.: (03 51) 2 55 93 28